

# INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67 56537, Fax +49 (0)391 67 16533  
Manuela.Fuhrmann-Herzberg@ovgu.de

## 1. Leitung

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader (geschäftsführender Direktor)

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Jürgen Raab

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader

Apl. Prof. Dr. Ulrike Nagel

JP. Dr. Vera Trappmann

JP Dr. Heike Ohlbrecht

Prof. Dr. Eckhard Dittrich em.

Prof. Dr. Fritz Schütze em.

Dr. Ingrid Oswald (Vertretungsprofessur)

PD Dr. Philipp Hessinger (Vertretungsprofessur)

Dr. Stefanie Ernst (Vertretungsprofessur)

PD Dr. Raj Kollmorgen (extern)

## 3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Industrie und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Erziehungssoziologie
- Biographieforschung, Interaktionsanalyse
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Europäische Gesellschaften
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Gesundheitsforschung und Sozialberichtserstattung
- Soziologie des Lebenslaufs
- Transformation postsozialistischer Gesellschaften
- Wirtschaftssoziologie
- Wissenssoziologie
- Mediensoziologie

#### 4. Serviceangebot

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods

#### 5. Kooperationen

- Akademie der Wissenschaften St. Petersburg; Soziologische Abt. der Kliment Ochridski Universität Sofia
- Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan
- Bfw - Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt, Staßfurt
- Department of Social Policy and Social Work, University of Helsinki
- Dpt. of Sociology, Univ. of Mumbai/India
- Eurasian National University, Astana, Kasachstan
- Freie Universität Brüssel
- Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia
- Mitglieder der Hochschule für Ökonomie Moskau
- MyPhD Friedrich-Ebert-Stiftung Bratislava und ETUI
- Osteuropainstitut FU Berlin
- School of Social Sciences, University of Wales, Bangor
- Sonderforschungsbereich 580 FSU Jena
- Tata Institute of Social Sciences, Mumbai
- Universität Klausenburg, Rumänien
- Universität Konstanz, Fachgruppe Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung
- Universität Prag -Soziologisches Institut
- Universität Sofia -Soziologisches Institut
- University of Central Asia, Bishkek, Kirgisistan
- Wirtschaftshochschule Prag
- Zentrum für unabhängige Forschung St. Petersburg

#### 6. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Krenz

**Förderer:** Sonstige; 01.10.2011 - 31.03.2012

##### **Befragung der Neuimmatrikulierten in den Studiengängen der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg**

Auf der Suche nach einem Studienplatz bieten sich eine Vielzahl von Optionen in Bezug auf das Studienfach, aber auch den Studienort. Abiturientinnen und Abiturienten sowie Absolventen von Bachelorstudiengängen stehen vor vielen Auswahlmöglichkeiten und werden von den den Bildungseinrichtungen umworben. Die vorliegende Studie untersucht, wodurch die Entscheidung der Neuimmatrikulierten für die Otto-von-Guericke Universität im Wintersemester 2011/ 2012 beeinflusst wurde. Eine schriftliche, standardisierte Befragung (N ca 2000) soll Aufschluss geben über die Informationskanäle, die persönlichen Motive und die Bedeutung des Profils der OvGU und ihrer Fakultäten. Von besonderem Interesse ist die regionale Herkunft der Studiumsbeginner.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Förderer:** Haushalt; 01.08.2010 - 31.12.2011

##### **Sozialisation zur Elternschaft bei Studierenden**

Ausgehend von den Prämissen der Sozialisationstheorie ergründet das Forschungsprojekt jene gesellschaftlichen und kontextuellen Bedingungen, zeitlichen Strukturen und personalen Handlungsbereitschaften, die die Entscheidung für oder gegen eine Familiengründung modellieren. Untersucht wird die Phase des jungen Erwachsenenalters exemplarisch bezogen auf das Studium. Die empirischen Analysen stützen sich auf Daten des 10., bundesweiten Studierendensurveys (N>8000), die von der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz erhoben wurden. Dieser Datensatz wird neu ausgewertet und interpretiert. Er erlaubt den Vergleich von Eltern und Nicht- Eltern in Bezug auf

Indikatoren, wie Studienbiografie und -motivation-, Aspekte der fachlichen Umwelt und der Zeitstrukturen, Studiensituation, Zukunftspläne und berufliche Aspirationen sowie Merkmale der soziodemografischen und sozialen Lage. Ergänzend wird eine Fallstudie, die an der Universität Magdeburg durchgeführt wurde, herangezogen. Sie bezieht Studierende (N 96) wie Beschäftigte mit Kindern (N 298) ein.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Jens Potter

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2007 - 31.12.2011

**Sozialpolitische Werthaltungen im Alter - eine längsschnittliche Analyse des SOEP**

Sozialpolitische Werthaltungen im Alter gelten für dieses Dissertationsprojekt als leitendes Forschungsinteresse. Es interessiert, welche Altersgruppen bestimmte Werthaltungen präferieren, welche nicht. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, ob Lebensereignisse in der Lage sind, Werthaltungen im biographischen Kontext inhaltlich oder in Bezug auf die Stärke einer Präferenz bestimmter Werthaltungen zu ändern.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Patricia Lugert

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2007 - 30.09.2011

**Weiblich, alt und chronisch krank? Empirische Analysen zur Leistungsanspruchnahme des Gesundheitssystems von Menschen mit chronischen Erkrankungen**

Das Vorhaben befasst sich mit der Leistungsanspruchnahme des Gesundheitssystems von chronisch kranken Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung. Im Zentrum des Erkenntnisinteresses steht dabei die Frage, welche Auswirkungen ambulante und stationäre Behandlungen, Arbeitsunfähigkeit und Arzneimittelkonsum auf den Betroffenen (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben), die Gesellschaft (Rollenerfüllung) sowie das Gesundheitssystem (Kosten) haben.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2010 - 31.12.2011

**Wenn Mütter ihre Neugeborenen töten Tathintergründe des Neonatizid und Sichtweisen der betroffenen Frauen. Eine empirische Rekonstruktion unter Einbeziehung von Täterinnen und Referenzgruppen.**

Beim Neonatizid handelt es sich um die Tötung von Neugeborenen innerhalb der ersten 24h nach der Geburt, in aller Regel vollzogen durch die Kindsmutter. Untersucht werden demzufolge insbesondere die sozialbiographischen Einflussfaktoren der Täterinnen anhand autobiographisch-narrativer Interviews. Des Weiteren werden Experten befragt, die im Rahmen ihres beruflichen Arbeitsauftrages mehrmals mit dem Delikt konfrontiert wurden, beispielsweise Kripo, Staatsanwaltschaft oder forensische Gutachter. Insgesamt sollen die Befunde die teilweise unterbeleuchtete Forschungslandschaft angesichts vermehrter Mutmaßungen anstelle von wissenschaftlichen Belegen bereichern, vor allem im Hinblick auf die aktuellen Debatten um eine ungleiche Ost-West-Verteilung des Delikts

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Eckhard Dittrich

**Projektbearbeiter:** Eckhard Dittrich, Heiko Schrader

**Kooperationen:** Freie Universität Brüssel

**Förderer:** EU; 01.03.2009 - 28.03.2012

**Plan to Establish Research-Science -Enterprise orientated Universities**

Es geht um die institutionalisierung der Kooperation von Universitäten und Unternehmen. Abgezielt wird auf die Entwicklung von lernenden Regionen in verschiedenen Ländern des postsowjetischen Raums. Dazu werden transnationale Forschungsdatenbanken und interactive websites entwickelt.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Fritz Schütze

**Projektbearbeiter:** Susanne Kuczyk, Dr. Carsten Detka

**Förderer:** DFG; 01.04.2009 - 30.09.2012

**Ärztliche Vermittlungs- und Beratungsmuster im Kontext lebensbedrohlicher Erkrankungen und ihre pädagogische Sensibilität. Die pädagogischen Komponenten der ärztlich-professionellen Informations-, Beratungs- und Betreuungsarbeit ...**

Das Ziel des Projektes ist es, Prozesse der verständnissichernden pädagogischen Wissensvermittlung des Arztes an den Patienten und der identitätsverändernden und -sichernden Beratung über für den letzteren existentiell wichtige Fragen seiner Krankheit und des gesundheitsfördernden Umgehens mit dieser samt der damit verbundenen Unterstützung von grundlegenden Gesundheitshaltungs- und Lebensstilveränderungen als wichtigen Teil der professionellen Arbeit von Ärzten mit Patienten zu untersuchen und diese pädagogischen Handlungskomponenten in ihren medizinsoziologisch, gesundheitswissenschaftlich und erziehungswissenschaftlich relevanten Dimensionen zu beschreiben. Hierbei wird der Arzt neben seiner dominanten Rolle als Diagnostiker und Behandler - nicht nur als informierender Wissensvermittler, sondern auch als Pädagoge, der die Veränderung der inneren Haltung des Patienten zu seiner chronischen Krankheit, zu sich selbst, zu seinem Leben und zur Welt gesundheitsfördernd anregen und insbesondere auch die Prüfung und Neubestimmung der fragwürdig gewordenen bisherigen Beziehung zwischen der biographischen Identität des Patienten und dem durch die chronische Krankheit geschädigten Körper unterstützen will, in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses gerückt. Die ärztlichen Handlungsschemata der Vermittlung von krankheits-, behandlungs- und gesundheitsrelevantem Wissen in biographisch-fallspezifischer Zuspitzung, der pädagogischen Anregung von Anpassungsprozessen im Bereich der alltäglichen Lebensführung und der Inangasetzung und Unterstützung von Prozessen der biographischen Arbeit bezüglich der Identitätsveränderung bei Patienten unter Berücksichtigung ihrer einschneidend veränderten Körper-Performanz werden am Beispiel von Ärzten untersucht, die maßgeblich an der Behandlung von Brustkrebs bzw. Herzinfarkt beteiligt sind.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Fritz Schütze

**Projektbearbeiter:** Anja Schröder

**Kooperationen:** "Federico II" University, Naples; Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia; Queen's University Belfast, Northern Ireland; Tallinn University of Technology; University of Lodz; University of Wales, Bangor

**Förderer:** EU - Forschungsrahmenprogramm; 01.03.2008 - 28.02.2011

**The Evolution of European Identity: Using biographical methods to study the development of European Identity**

People in the European nations have to accomplish European Identity Work to an increasing degree. Identity Work is the kind of biographical work that leads to the incorporation of morally binding concerns for all sorts of communities and collectivities. Over the last three centuries of European history these were in particular the collective concerns for the nation. However, in the process of the European unification those morally binding aspects of orientation are losing their exclusivity. Cultural and economic regional aspects (such as between European peripheries and European centers) and political-legal aspects of identification and creation become besides national more and more crucial as biographical concerns for collectivities that are morally binding for personal identity. Thus, it becomes a central issue how, and by which types of engagements, the individual actor is able, on the one hand, to connect these concerns for collective tasks with concepts and orientations on different levels of abstraction in his or her own biographical construction of identity, how, on the other hand, she or he will again be able to become emotionally and analytically detached from collective concerns, and how she or he will finally assess and balance divergent or even discrepant emerging collective demands, and therewith bear and handle the paradoxes caused by contradictory collective concerns and loyalties in her or his moral orientation. In this regard, people who live in hybrid and marginal (bi- and/or multicultural) situations, e.g., are highly relevant for a study on European identity.

---

**Projektleiter:** Jun. Prof. Dr. Vera Trappmann

**Förderer:** Weitere Stiftungen; 01.01.2011 - 30.12.2014

**MyPhD - Doktorandenprogramm in Mittel- und Osteuropa**

Jährliche Konferenz in Kooperation mit der Friedrich-Ebert Stiftung Bratislava und dem Europäischen Gewerkschaftsinstitut in Brüssel zur Förderung von Doktorand\_innen, die zu Mittel- und Osteuropa arbeiten.

---

**Projektleiter:** Jun. Prof. Dr. Vera Trappmann

**Projektbearbeiter:** Katharina Bluhm, Bernd Martens, Ralph Lungwitz, Vera Trappmann

**Förderer:** DFG; 01.07.2008 - 30.06.2012

**Ökonomische Eliten im erweiterten Europa: Rekrutierung, Karrieren und Handlungsorientierungen von Managern**

Das Projekt verbindet mit der Untersuchung ökonomischer Eliten transformationsspezifische und kapitalismustheoretische Perspektiven. Im Mittelpunkt steht der Wandel von Managementkonzepten unter den Bedingungen sich überlagernder Umbrüche. In der neuen Förderperiode wird die Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung, mit der Wirtschaftseliten ihr Agieren gesellschaftlich legitimieren, eine zentrale Rolle spielen. Zusätzlich

zur Fortführung des mittelständischen Betriebspanels sind Erhebungen in größeren Unternehmen und internationale Vergleiche mit Mitteleuropa geplant.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Internationales Projektteam

**Förderer:** Volkswagen-Stiftung; 01.04.2011 - 31.03.2013

**Livelihoods-Strategien privater Haushalte in Zentralasien: Eine vergleichende Stadt-Land-Analyse in Kasachstan und Kirgisistan (Co-Projektleiter Eckhard Dittrich)**

Mit dem Systemtransfer wurden marktwirtschaftliche Institutionen implementiert. Nun, nach 18 Jahren der Transformation, stellt sich die Frage, inwieweit die Akteure auch marktgesellschaftliches Handeln und Verhalten übernommen haben und wie dieses frühere Handlungsmuster tangiert. Mithilfe quantitativer und qualitativer Methoden wird im Länder- und Stadt-Land Vergleich das Markthandeln im Hinblick auf Eigenverantwortung und Planung (Alterssicherung, Arbeitslosigkeit, etc.) untersucht. Hierbei steht die Frage im Vordergrund, ob familiäre und freundschaftliche Sicherungsmechanismen durch organisationelle (Banken, Versicherungen etc.) ersetzt werden. Theoretisch ist das Projekt auf dem Sustainable Livelihoods Ansatz gegründet.

Ziel des Projekts ist die Analyse der Handlungsmuster privater Haushalte unterer und mittlerer Einkommensgruppen in städtischen und ländlichen Regionen, um deren Lebensstrategien zu verstehen. Die Datenerhebung erfolgt durch drei Forschergruppen in den Untersuchungsländern. Daneben steht die Weiterqualifikation von Nachwuchswissenschaftlern im Vordergrund. Die Forschergruppe besteht neben den Antragstellern (Prof. Dittrich/Prof. Schrader, Univ. Magdeburg) aus: Dr. Denis Gruber (Staatliche Univ. St. Petersburg), Dr. Markus Kaiser (OSZE Akademie Bishkek), Prof. Zabirowa (Eurasian National Univ. Astana), Prof. Shedenova (Al-Farabi Univ. Almaty), Dr. Gorborkova (American Univ. of Central Asia, Bishkek); Nigina Avganova, Aikokul Maksutova und Batima Mambetalina (Magdeburg).

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Nigina Avganova

**Förderer:** Volkswagen-Stiftung; 01.11.2011 - 30.11.2013

**Arbeiten als Minderheit in einer patriarchalischen Gesellschaft: Entrepreneurinnen in Tadjikistan**

Der Hauptfokus der Forschung liegt auf dem Frauen-Unternehmertum in Tadschikistan (Klein- und Mittelunternehmerinnen). Laut der letzten nationalen Statistik gibt es nur 3% solcher Unternehmerinnen. Das Land leidet unter hoher Arbeitslosigkeit und Arbeitsmigration. Darüber hinaus sind es aber nicht nur die unternehmerunfreundlichen Bedingungen des Landes (Gesetze und Landespolitik), die die Entwicklung des Unternehmertums verhindern, sondern auch die patriarchalische und islamische Tradition und "ungeschriebene" gesellschaftliche Regeln und moralische Normen, die die Motivation und die Überlebens- und Erfolgsstrategien als Unternehmerinnen in einem männerdominierten Wirtschaftssektor behindern. Da diese Unternehmerinnen nicht nur Jobs und Arbeitsplätze bieten, sondern auch dadurch Einkommensquellen für sich selbst und Andere schaffen, ist es sehr wichtig, ihre Handlungsmotive und Leistungsfaktoren sowie ihre Strategien zu untersuchen, wie sie sich in Markt und Gesellschaft behaupten. Die Fragen, die in dieser Forschung untersucht werden, sind: Was sind die Hauptfaktoren und Schlüsselwerte, die die Überlebensstrategien tadschikischer Unternehmerinnen beeinflussen? Welche Wirkung hat die unternehmerische Tätigkeit auf das Selbstbewusstsein dieser Frauen und tadschikischer Frauen im Allgemeinen, auch im Hinblick auf die gesellschaftlich Gender-Hierarchie?

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Stiklorus, Jochen

**Förderer:** Sonstige; 14.07.2008 - 14.12.2011

**Demokratie in Russland - eine Untersuchung ihrer Entwicklungsbedingungen aus prozesslogischer Perspektive**

Dieses Forschungsprojekt untersucht langfristige Prozesse der Entwicklung in Russland zur Erklärung der heutigen russländischen Gesellschaft. Die Untersuchung erfolgt anhand von Sekundärliteratur sowie Experteninterviews.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Otto, Thorsten

**Förderer:** Sonstige; 10.12.2008 - 10.12.2012

### **Gewalt und sozialer Wandel in Nepal**

Das Projekt untersucht die gesellschaftlichen Veränderungen und gewalttätigen Demokratisierungsprozesse in Nepal. Fragestellungen: Wie beeinflussen 1. politische Herrschaft, 2. sozio-ökonomische Strukturen und 3. kulturelle Rahmenbedingungen die Ausbreitung und die vorherrschenden Formen der Gewalt? Welchen Anteil hat insbesondere die innergesellschaftliche Demokratisierung, die Partizipation größerer Bevölkerungsteile an Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, an der Rückkehr zum gewaltlosen Konfliktaustrag? Welche jüngsten Veränderungen und Tendenzen auf der Seite der Variablen sind verhängnisvoll, welche stimmen optimistisch?

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Mambetalina, Batima

**Kooperationen:** Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan; Eurasian National University, Astana, Kasachstan; Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

**Förderer:** Sonstige; 11.12.2008 - 10.06.2012

### **Lebensführung und Lebensqualität in Kasachstan**

Mit der Systemtransformation vor nunmehr 18 Jahren gilt es zu untersuchen, wie sich die Lebensqualität und Lebensqualität in Kasachstan an die Marktwirtschaft angepasst haben. Hierzu werden verschiedene soziale Schichten in einer qualitativen Untersuchung befragt.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Esther Mydla

**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.08.2011 - 31.07.2013

### **Nepals Schamaninnen im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Wissensbestände, Praktiken und soziale Rollen im Wandel**

Die Arbeit untersucht mit dem Mittel der Biographieanalyse das Leben und Wirken von Schamaninnen unterschiedlicher Volksgruppen in Nepal. Der Vergleichshorizont von städtischem und ländlichem Raum gibt Aufschluss über Veränderungen, die sich im Zuge von Urbanisierung und Modernisierung im Leben von Schamaninnen und im System schamanischer Wissensbestände und Praktiken vollziehen. Es geht auf der einen Seite um den Wandel, der sich in indigenen Wissenssystemen durch äußere Einflüsse in Globalisierungs- und Urbanisierungsprozessen vollzieht, als auch um die Akteure dieser Wandlungsprozesse. Zu bearbeitende Fragen sind beispielsweise: a. Wie passen sich indigene Wissensbestände- und Praktiken an veränderte äußere Umstände an, was geschieht mit traditionellem Wissen im internationalen Wissenstransfer und in der Begegnung mit modernen Wissensbeständen?; b. Was bedeuten diese Wandlungsprozesse für weibliche Schamanen, wo verorten sie sich selbst zwischen Beruf und Berufung, findet eine Professionalisierung und damit einhergehende Kommerzialisierung statt, in welchem Verhältnis stehen die Rolle als Schamanin zu anderen weiblichen Rollen als Mutter und Ehefrau?

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Alisher Qurbanov

**Förderer:** BMWI/AIF; 01.04.2010 - 01.04.2013

### **Regionale Entwicklung kleiner und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Karkalpakstan/Usbekistan**

Die überwiegend ländliche Region mit hoher Arbeitslosigkeit zeigt, dass KMU Probleme des Überlebens haben. Es sollen die Gründe analysiert werden, um eine regionale Entwicklungsstrategie für KMU vorzuschlagen

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Abdurasul Sodik ugli Kayumov

**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 01.06.2013

### **Wasserkonflikte und Wassermanagementinstitutionen im Südlichen Afrika und Zentralasien**

Das Projekt vergleicht die Probleme des supranationalen Wassermanagements im südlichen Afrika und Zentralasien. Es befasst sich mit den Wassermanagementinstitutionen und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen in den Regionen und zielt auf die wichtigsten Einflussfaktoren der Wasserkoooperation, um die Wassermanagementprobleme zu verbessern.

---

**Projektleiter:** PD Dr. Raj Kollmorgen

**Kooperationen:** FSU Jena, Institut für Soziologie (Prof. Klaus Dörre)

**Förderer:** EU; 01.06.2011 - 31.05.2015

**Memory, Youth, Political Legacy And Civic Engagement (MYPLACE)**

MYPLACE (Übersetzung des englischen Akronyms: Erinnerung, Jugend, politisches Erbe und bürgerschaftliches Engagement) untersucht soziale und politische Partizipationsmuster Jugendlicher in Europa mit besonderem Bezug auf die (geschichtlichen, gegenwärtigen und zukünftigen) Schatten von Totalitarismus und Populismus. Forschungsleitend ist die Frage, welche radikalen und populistischen Traditionen sich im europäischen Raum wie (zyklisch) entwickeln und auf welche Weise die sozialen und politischen Partizipationen Jugendlicher kontextualisieren und in sie eingreifen, aber auch: durch sie realisiert und fortgeschrieben werden. Empirisch arbeitet das komparativ angelegte Projekt, an dem 16 Institutionen in ganz Europa (von Finnland bis Griechenland, von Portugal bis Georgien) beteiligt sind, mit einer Kombination aus Umfrageforschung, Interviews und ethnografischen Methoden. Für Deutschland sind an dem Projekt die Universitäten Bremen und Jena beteiligt, die in den alten und neuen Bundesländern Daten erheben werden. Der Projektleiter arbeitet als Mitarbeiter in Jena an dem Projekt mit (Zusammen mit Prof. Klaus Dörre).

---

**Projektleiter:** PD Dr. Raj Kollmorgen

**Förderer:** Haushalt; 01.07.2010 - 30.06.2012

**Neomoderne: Gestaltungen, Entwicklungsmuster und Reformchancen (neo)moderner Gesellschaften**

Das gesellschaftstheoretische und zugleich gegenwartsdiagnostische Forschungsprojekt möchte zur gehaltvolleren Erklärung der (gegenwärtigen) Modernität und ihrer Bewertung beitragen und eine Reformulierung der Theorie der Moderne bzw. Modernität vornehmen. Theoriegeschichtlich wird sowohl an Klassiker, aber auch an vorliegende Ansätze im Umfeld von unvollendeter, Zweiter, Spät- bzw. Postmoderne usw. (Habermas, Beck, Giddens, P. Wagner, Z. Baumann u.a.) angeschlossen. Gegenwartsdiagnostische These ist die einer Neomoderne, die Merkmale der restringiert liberalen (des 19. Jhd.) mit solchen der organisierten Moderne (20. Jhd.) unter veränderten inneren und äußeren (u.a. weltgesellschaftlichen) Bedingungen (re)kombiniert. Daraus folgen eigentümliche Charakteristika, Entwicklungstrends und alternative Entwicklungschancen, die das Forschungsprojekt aufklären soll.

---

**Projektleiter:** PD Dr. Raj Kollmorgen

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2011 - 31.12.2012

**Postsozialistische Transformationen in Mittelost- und Osteuropa (einschl. Ostdeutschlands) in vergleichender und langfristiger Perspektive**

Gegenstand dieses Projektes sind die postsozialistischen Transformationen in Osteuropa und Ostdeutschland erstens in vergleichender Perspektive (als Fallgruppe, gegenüber Demokratisierungen der 70/80er Jahre, aber auch im historischen Vergleich gegenüber Modernisierungsprojekten des 19. und 20. Jahrhunderts). Zweitens werden die Transformationen in langfristiger Perspektive untersucht, nicht zuletzt im Kontext der EU-Beitritte. Analytisch und modelltheoretisch interessieren insbesondere wandlungstheoretische und steuerungstheoretische Fragestellungen, auch in Relation zu Reformbemühungen in westlichen Gesellschaften.

---

**Projektleiter:** Dr. Stefanie Ernst

**Projektbearbeiter:** Vertr.-Prof. Dr. Stefanie Ernst/ Ralf Schattschneider, M.A./ Jessika Barg, M.A.

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2011 - 31.12.2011

**Evaluation der Stabilisierungsphase**

Kooperation mit Hamburger Arbeit GmbH, Lawaetz-Stiftung Hamburg Förderung: Hamburger Behörde für Wirtschaft und Arbeit Bei dem Forschungsprojekt geht es um die Evaluation der Optimierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen für arbeitsmarktferne, gering qualifizierte Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Ziel der so genannten "Stabilisierungsphase" ist es, im Zuge eines umfassenden Case- und Care-Managements, Gesundheitsförderung und psychosozialer Beratung Handlungsbedarfe bei Menschen mit einem sogenannten komplexen Profil mithilfe von verschiedenen Ansätzen zu reduzieren. Die Veränderungen der Teilnehmenden werden dabei anhand des Umfangs der individuellen Handlungsbedarfe, die sich an relevanten Indikatoren orientieren, festgestellt, gemessen und bewertet. Im anwendungsorientierten Forschungsprojekt werden Förderinstrumente zur Qualifizierung und Stabilisierung jenseits der harten Integrationsquote in sozialwirtschaftlichen Betrieben entwickelt und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit erprobt. Erstellt werden im Zuge dessen ein Monitoringverfahren und Empfehlungen für den Transfer in die Praxis. In einem das Projekt begleitenden Beirat (Teamarbeit Hamburg, BSG, ARGE, Krankenkassen, AMD, Ärztekammer etc.) werden darüber hinaus die Ergebnisse für nachhaltige arbeitsmarkt- und gesundheitspolitische Konzepte sowie den Wissenstransfer empfohlen.

**Projektleiter:** Dr. Stefanie Ernst  
**Projektbearbeiter:** Vertr.-Prof. Dr. Stefanie Ernst  
**Förderer:** Sonstige; 01.11.2008 - 31.12.2012

**In Figurationen denken: Eine wissenssoziologische Studie zur Prozesstheorie**

In diesem von der Norbert-Elias-Foundation, Amsterdam geförderten wissenssoziologischen Projekt geht es um die Rekonstruktion der figurationsoziologischen scientific community innerhalb der Wissenschaftsgeschichte. Anhand leitfadengestützter englisch- und deutschsprachiger Interviews mit Wegbegleitern, Kollegen und Schülern des Exilsoziologen Norbert Elias wird so eine europäische Wissenschaftlergeneration in ihren wechselseitigen Verflechtungen, Tradierungen und nationalen Bezugspunkten sichtbar, die maßgeblich die Prozesstheorie rezipiert, weiterentwickelt und geprägt hat.

---

**Projektleiter:** Dr. Heike Ohlbrecht  
**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Ernst von Kardorff und Dr. Heike Ohlbrecht  
**Förderer:** Sonstige; 01.08.2010 - 31.10.2011

**Untersuchung der Grundlagen von ärztlichen Entscheidungsprozessen bei Erwerbsminderungsrentenanträgen**

Gegenstand dieses Forschungsprojektes ist die Untersuchung der Grundlagen von ärztlichen Entscheidungsprozessen im Rentenverfahren. Ärztliche Entscheidungsprozesse sind von besonderer Relevanz für die Frage, ob Versicherte Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente haben. Hierfür werden u.a. die medizinischen (persönlichen) Voraussetzungen für diese Leistung geprüft, indem der sozialmedizinische Sachverhalt aufgeklärt wird. Aufgabe des Projektes ist es, die Entscheidungsprozesse von Ärztinnen und Ärzten im sozialmedizinischen Dienst der Deutschen Rentenversicherung zu untersuchen.

## 7. Veröffentlichungen

### **Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften**

**Bluhm, Katharina; Martens, Bernd; Trappmann, Vera**

Business elites and the role of companies in society - a comparative study of Poland, Hungary and Germany  
In: Europe Asia studies. - Abingdon: Routledge, Bd. 63.2011, 6, S. 1011-1032; [Link unter URL](#); 2011

**Trappmann, Vera**

The role of trade unions in the German CVET system  
In: Labour & industry. - Caulfield East, VIC: Dep. of Management, Monash Univ., Bd. 21.2011, 2, S. 477-493; 2011

### **Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften**

**Nagel, Ulrike; Spanò, Antonella; Musella, Pasquale; Perone, Elisabetta**

From europe to Europeans and beyond - meanings of Europe through people's biographical experiences  
In: Przegląd socjologiczny. - Łódź: Łódzkie Towarzystwo Naukowe, Bd. 60.2011, 1, S. 217-249; 2011

**Schütze, Fritz; Schröder-Wildhagen, Anja**

How to deal with autobiographical narrative interviews in the Euroidentity Research Project  
In: Przegląd socjologiczny. - Łódź: Łódzkie Towarzystwo Naukowe, Bd. 60.2011, 1, S. 41-91; 2011

### **Wissenschaftliche Monografien**

**Golova, Tatiana; Kusche, Robert; Weinmann, Ute**

Hate crime in Russia - monitoring and support for victims of racist violence. - Berlin: ARIBA e.V. [u.a.]; 80 S., 2011  
[Dt. Fassung als PDF unter: [Link unter URL](#); 2011

### **Buchbeiträge**

**Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko; Gruber, Denis**

A how to study everyday life in post-socialist contexts? - conceptual remarks on a comparative research project on

livelihoods in Kazakhstan and Kyrgyzstan

In: Qasaqstandyq qoghamnyng äleumettik schangaryy. - Almaty, ISBN 978-6-01-724239-8, S. 463-469, 2011

Kongress: Congress of sociologists of Kazakhstan; 4 (Almaty): 2011.06.24-25; 2011

**Porsché, Yannik**

Kulturelle Identitäten von MigrantInnen: Möglichkeiten & Unmöglichkeiten von Grenzaufhebung

In: Identität in den Kulturwissenschaften. - Trier: WVT, ISBN 978-3-86821-301-0, S. 53-76; Giessen Contributions to the Study of Culture; 5, 2011; 2011

**Rezensionen**

**Dipelhofer-Stiem, Barbara**

Biographie Hartmut von Hentigs. - ZSE. - Weinheim: Juventa-Verl., Bd. 31.2011, 1, S. 98-102; 2011

**Dissertationen**

**Detka, Carsten**

Dimensionen des Erleidens - Handeln und Erleiden in Krankheitsprozessen. - Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2010 u. d. T.: Dimensionen des Erleidens und der Bearbeitung in Krankheitsverlaufskurven von Menschen mit einer chronischen Herzkrankheit bzw. nach einer Amputation im Bereich der unteren Gliedmaßen - eine biographieanalytische Untersuchung auf der empirischen Basis von autobiographisch-narrativen Interviews mit Patienten; Opladen [u.a.]: Budrich; 363 S., ISBN 3866494327, 2011 [Literaturverz. S. 349 - 363]; 2011

**Grundke, Susanne**

Professionalisierungs- und Deprofessionalisierungstendenzen in der stationären Altenpflege - eine handlungs- und biografieanalytische Untersuchung. - Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2011; 286 S.: graph. Darst.; 2011

**Mönch, Jeanette**

Szenariobasierte Konzeption, Entwicklung und Evaluierung chirurgischer Trainingssysteme. - Magdeburg, Univ., Fak. für Informatik, Diss., 2011; V, 205 S.: graph. Darst.; 2011

**Steinmetz, Karsten Harry Robert**

Wissenschaftliches Wissen als Ressource für politische Entscheidungen - eine Untersuchung der Wahrnehmungs- und Handlungsmodelle politischer Akteure in Sachsen-Anhalt am Beispiel der bildungspolitischen Entscheidungen zu Einführung und Abschaffung des dreizehnten Schuljahres. - Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2011; VI, 222, XVII S.: graph. Darst.; 2011